

2022

**Zahlungsbericht des RWE Konzerns über Zahlungen an  
staatliche Stellen gemäß § 341q-y HGB**

**RWE**

# Zahlungsbericht des RWE Konzerns

## Grundlagen des Berichts

Gemäß § 341q HGB müssen große Kapitalgesellschaften und große Personenhandelsgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben, jährlich einen Zahlungsbericht erstellen.

Die RWE AG mit Sitz am RWE Platz 1 in 45141 Essen, Deutschland, ist eine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 341q HGB. Sie ist als Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB nach § 341v Abs. 1 HGB berichtspflichtig, da mindestens eines ihrer Tochterunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig ist. Im RWE Konzern betreibt zurzeit keine Konzerngesellschaft Holzeinschlag in Primärwäldern.

Die in den Konzernzahlungsbericht einbezogenen Kapitalgesellschaften sind nach § 341s Abs. 2 HGB von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Zahlungsbericht zu erstellen.

Berichtspflichtig sind Zahlungen an staatliche Stellen, sofern die insgesamt an eine staatliche Stelle geleisteten Zahlungen mindestens 100.000 € betragen (§ 341t Abs. 4 HGB) und einer der Zahlungsgründe gemäß § 341r Nr. 3 HGB vorliegt. Die Angabe der Zahlungen erfolgt nach staatlichen Empfängerstellen, Zahlungsgründen und Projekten.

## In den Bericht einbezogene Gesellschaften mit Aktivitäten in der mineralgewinnenden Industrie

Tätigkeiten im Bereich der mineralgewinnenden Industrie nach § 341r Nr. 1 HGB sind im RWE Konzern durch die Tagebaue zur Stromerzeugung aus Braunkohle bedingt (NACE-Code A0520 gemäß EU Verordnung Nr. 1893/2006). Der Begriff der Tätigkeit gemäß § 341r Abs. 1 HGB wird im RWE Konzern im Sinne der Infektionstheorie für die Berichtspflicht interpretiert. Es ist daher jeweils zum 31.12. jeden Jahres zu prüfen, welche vollkonsolidierten Konzernunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind. Im RWE Konzern war im Geschäftsjahr 2022 die RWE Power AG („RWE“), Köln und Essen, durch ihre Tagebautätigkeit berichtspflichtig. Ebenfalls berichtspflichtig war die Rheinische Baustoffwerke GmbH („RBS“), Bergheim, durch die Geschäftstätigkeit als Kies und Sand gewinnendes Unternehmen. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland und haben Zahlungen an deutsche staatliche Stellen geleistet.

### RWE Power AG, Köln und Essen

Das Geschäftsfeld der RWE, einer 100%igen Tochter der RWE AG, sind der wirtschaftliche Betrieb und die Instandhaltung ihres Kraftwerksparks basierend auf Braunkohle und Wasserkraft sowie der Betrieb der Tagebaue in Deutschland.

Die Tagebaue werden bei der Erstellung des Zahlungsberichts als Projekte angesehen.

## Rheinische Baustoffwerke GmbH, Bergheim

Die RBS ist ein 100%iges Tochterunternehmen der RWEP und betreibt Werke zur Gewinnung von Kies und Sand. Der Kernmarkt liegt schwerpunktmäßig im Großraum Köln-Düsseldorf-Krefeld-Aachen. Dort zählt RBS zu den größten Kies- und Sandunternehmen. RBS betreibt außerdem Annahmestellen für unbelasteten Bodenaushub und Bauschutt und handelt mit zugekauften Baustoffen (Kies und Sand sowie Festgesteine wie z. B. Basalt und Lava).

Die Kieswerke sind zusammen als ein Projekt dargestellt.

## Zahlungsbericht des RWE Konzerns für das Geschäftsjahr 2022

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>Bezirksregierung Düsseldorf</b>			
Tagebau Garzweiler		285.000	285.000
<b>Summe</b>		<b>285.000</b>	<b>285.000</b>
<b>Bezirksregierung Köln</b>			
projektübergreifend		1.626.671	1.626.671
<b>Summe</b>		<b>1.626.671</b>	<b>1.626.671</b>
<b>Entwicklungsgesellschaft indeland mbH</b>			
Tagebau Inden		674.970	674.970
<b>Summe</b>		<b>674.970</b>	<b>674.970</b>
<b>Erftverband</b>			
Kieswerke		17.438	17.438
projektübergreifend		4.433.035	4.433.035
<b>Summe</b>		<b>4.450.473</b>	<b>4.450.473</b>
<b>Finanzamt Bergheim</b>			
Tagebau Hambach		1.112.056	1.112.056
<b>Summe</b>		<b>1.112.056</b>	<b>1.112.056</b>
<b>Finanzamt Düren</b>			
Tagebau Hambach		186.870	186.870
<b>Summe</b>		<b>186.870</b>	<b>186.870</b>
<b>Finanzamt Erkelenz</b>			
Tagebau Garzweiler		1.289.827	1.289.827
<b>Summe</b>		<b>1.289.827</b>	<b>1.289.827</b>
<b>Finanzamt Grevenbroich</b>			
Tagebau Garzweiler		298.841	298.841
<b>Summe</b>		<b>298.841</b>	<b>298.841</b>
<b>Finanzamt Jülich</b>			
Tagebau Hambach		241.289	241.289
<b>Summe</b>		<b>241.289</b>	<b>241.289</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>		<b>10.165.997</b>	<b>10.165.997</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>		<b>10.165.997</b>	<b>10.165.997</b>
<b>Gemeindekasse Merzenich</b>			
Tagebau Hambach		293.824	293.824
<b>Summe</b>		<b>293.824</b>	<b>293.824</b>
<b>Kolpingstadt Kerpen</b>			
Kieswerke	112.456		112.456
Tagebau Hambach		215.452	215.452
<b>Summe</b>	<b>112.456</b>	<b>215.452</b>	<b>327.908</b>
<b>Kreiswasserwerk Heinsberg</b>			
Tagebau Garzweiler		289.448	289.448
<b>Summe</b>		<b>289.448</b>	<b>289.448</b>
<b>Kreiswerke Grevenbroich GmbH</b>			
Tagebau Garzweiler		164.937	164.937
<b>Summe</b>		<b>164.937</b>	<b>164.937</b>
<b>Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW</b>			
Kieswerke	99.219	13.380	112.599
Tagebau Garzweiler	955.858	11.250	967.108
Tagebau Hambach	9.395.979	8.800	9.404.779
Tagebau Inden	2.654.908	54.254	2.709.162
projektübergreifend		102.937	102.937
<b>Summe</b>	<b>13.105.963</b>	<b>190.621</b>	<b>13.296.584</b>
<b>Landesbetrieb Geologischer Dienst NRW</b>			
projektübergreifend		164.900	164.900
<b>Summe</b>		<b>164.900</b>	<b>164.900</b>
<b>Landesbetrieb Straßenbau NRW</b>			
Tagebau Garzweiler		100.100	100.100
projektübergreifend		822	822
<b>Summe</b>		<b>100.922</b>	<b>100.922</b>
<b>NEW Netz GmbH</b>			
Tagebau Garzweiler		346.330	346.330
<b>Summe</b>		<b>346.330</b>	<b>346.330</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>13.218.419</b>	<b>11.932.431</b>	<b>25.150.849</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>	<b>13.218.419</b>	<b>11.932.431</b>	<b>25.150.849</b>
<b>Rhein-Kreis-Neuss</b>			
projektübergreifend		251.986	251.986
<b>Summe</b>		<b>251.986</b>	<b>251.986</b>
<b>Ruhr-Universität Bochum</b>			
projektübergreifend		143.616	143.616
<b>Summe</b>		<b>143.616</b>	<b>143.616</b>
<b>RWTH Aachen</b>			
projektübergreifend		123.223	123.223
<b>Summe</b>		<b>123.223</b>	<b>123.223</b>
<b>SEG / Neuland Hambach GmbH</b>			
Tagebau Hambach		165.411	165.411
<b>Summe</b>		<b>165.411</b>	<b>165.411</b>
<b>Stadt Bedburg</b>			
projektübergreifend		1.062.738	1.062.738
<b>Summe</b>		<b>1.062.738</b>	<b>1.062.738</b>
<b>Stadt Elsdorf</b>			
Tagebau Hambach		249.184	249.184
<b>Summe</b>		<b>249.184</b>	<b>249.184</b>
<b>Stadt Erkelenz</b>			
Tagebau Garzweiler		779.408	779.408
<b>Summe</b>		<b>779.408</b>	<b>779.408</b>
<b>Stadtwerke Düren GmbH</b>			
projektübergreifend		154.699	154.699
<b>Summe</b>		<b>154.699</b>	<b>154.699</b>
<b>Stadtwerke Jülich GmbH</b>			
Tagebau Hambach		256.664	256.664
<b>Summe</b>		<b>256.664</b>	<b>256.664</b>
<b>Technische Universität Dresden</b>			
projektübergreifend		121.844	121.844
<b>Summe</b>		<b>121.844</b>	<b>121.844</b>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>13.218.419</b>	<b>15.241.203</b>	<b>28.459.622</b>

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
<b>ÜBERTRAG</b>	<b>13.218.419</b>	<b>15.241.203</b>	<b>28.459.622</b>
<b>Wasserverband Eifel-Rur</b> projektübergreifend		436.930	436.930
<b>Summe</b>		<b>436.930</b>	<b>436.930</b>
<b>Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH</b> projektübergreifend		120.000	120.000
<b>Summe</b>		<b>120.000</b>	<b>120.000</b>
<b>Zweckverband Kölner Randkanal</b> projektübergreifend		640.000	640.000
<b>Summe</b>		<b>640.000</b>	<b>640.000</b>
<b>Zweckverband Tagebaufolge(n)land- schaft Garzweiler</b> Tagebau Garzweiler		196.736	196.736
<b>Summe</b>		<b>196.736</b>	<b>196.736</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>13.218.419</b>	<b>16.634.869</b>	<b>29.853.288</b>

## Erläuterungen zum Zahlungsbericht

- ① Im Rahmen der Tagebauerschließung tauscht die RWEP regelmäßig Vermögensgegenstände, insbesondere Grundstücke, mit den sich im Tagebaubereich befindlichen Kommunen oder anderen staatlichen Stellen. Sofern der Wert der hingegebenen Vermögensgegenstände den Wert der erhaltenen Vermögensgegenstände unterschreitet, kommt es zu Ausgleichszahlungen seitens der RWEP an die entsprechenden staatlichen Stellen. Im Zahlungsbericht sind diese Ausgleichszahlungen im Saldo enthalten (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 84).
- ② Bei den Nutzungsentgelten an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen handelt es sich um

Wasserentnahmeentgelte, die die RWEP und die RBS entrichtet haben. Gutschriften im Berichtszeitraum, die sich auf gezahlte Wasserentnahmeentgelte der Vorjahre beziehen, wurden nicht in Abzug gebracht (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 73).

- ③ Die ausgewiesenen Zahlungen an den Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler, die Entwicklungsgesellschaft inderland mbH sowie die Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) / Neuland Hambach GmbH enthalten Sachleistungen, die teilweise aus Nutzungsüberlassungen resultieren. In den Zahlungen an die Stadt Bedburg sind Sachleistungen aus Grundstücksübertragungen enthalten. Die Bewertung der Sachleistungen erfolgte anhand der Kosten, die der RWEP zur Bereitstellung der Sachleistungen entstanden sind, sowie aus Verkehrswerten.
- ④ Die RWEP und die RBS sind Organunternehmen im steuerlichen Organkreis der RWE AG. Die von der RWE AG als Organträger entrichteten Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen werden nicht berichtet, da die Aktivitäten der RWEP und der RBS in der mineralgewinnenden Industrie nicht den Schwerpunkt der Tätigkeiten des RWE Konzerns insgesamt darstellen. Gemäß IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 109 erfolgt keine Schlüsselung der Steuerzahlungen.

Essen, 7. Juni 2023

Der Vorstand



Dr. Markus Krebber



Dr. Michael Müller



Zvezdana Seeger